



Stadtrat Andreas Gahr
Wirtschaftsreferent
Ed.-Ziegler-Str. 33 85221 Dachau
☎: 08131/276515
E-Mail: stromnetzer@gmail.com

Stadträtin Christa Keimerl
Fraktionsvorsitzende
Siedlungstr. 34 85221 Dachau
☎: 08131/52231 Mobil: 0160/96909752
E-Mail: christakeimerl@web.de

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 25. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG:

Die Stadt Dachau erarbeitet ein Konzept für eine kontinuierliche Steigerung des Baumbestands auf öffentlichen Grund. In diesem Konzept soll zudem die Möglichkeit eines „Baum“-Sponsorings durch Dachauer Bürgerinnen und Bürger bestehen.

BEGRÜNDUNG:

Klimaschutz ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Auch in Zeiten der Corona-Krise sind die Fragestellungen, wie eine Kommune dem Klimawandel begegnen kann, weiter zu führen. Als erste Schritte geht es dabei um Maßnahmen mit Augenmaß und die dazu beitragen, die CO₂-Bilanz der Stadt Dachau sukzessive zu verbessern. Dass der Baumbestand einen positiv beeinflussenden Faktor für die Klima- und auch Frischluftbilanz einer Stadt darstellt, ist dabei unstrittig.

Aus diesem Grund beantragen wir, ein städtisches „Baumprogramm“ zu erarbeiten, das einer sukzessiven Erhöhung des Baumbestands auf öffentlichen Grund zuträglich ist.

Mittels eines „Baum“-Sponsorings, z.B. dergestalt, dass für jedes in Dachau neugeborene Kind ggf. mit finanzieller Beteiligung der Eltern ein Baum gepflanzt werden kann, können die Dachauer Bürger und Bürgerinnen in dieses Konzept aktiv eingebunden werden.



Haushaltmäßige Auswirkungen:

Nachdem Baumpflanzungen auf öffentlichem Grund sich in Bezug auf die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel stark unterscheiden (so ist eine Anpflanzung im Straßen-/Wegebereich deutlich teurer als auf Grünfläche), können die haushaltmäßigen Auswirkungen erst evaluiert werden, wenn das grundsätzliche Konzept vorliegt.

Nachdem aufgrund der aktuellen Corona-Krise insbesondere die Haushaltssituation in die Überlegungen einbezogen werden muss, ist auf Basis des Konzepts durch den Stadtrat zu entscheiden, welche Mittel für die Umsetzung des Konzepts bereitgestellt werden können.

Die Einbindung, sofern rechtlich möglich, von „Baum“-Sponsoring durch Bürger und Bürgerinnen innerhalb dieses Konzepts würde zur Zielerreichung bei gleichzeitiger Haushaltsentlastung beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Gahr

gez.

Christa Keimerl